

www.e-rara.ch

Deutschlands Flora

Die Labiaten, Verbenaceen, Heliotropeen, Borragineen, Convolvulaceen sowie die früher unter die Thalmifloren übergegangenen Polygalaceen der deutschen Flora

Reichenbach, Ludwig

Leipzig, 1858

ETH-Bibliothek Zürich

Shelf Mark: Rar 10315: 18

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-19703>

Heliotropeae.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

verwachsen; in der Reife die vier Rüsse getrennt. Samenknoſpen aufrecht umgekehrt

1. V. supina L. Sp. 29: niedergeſtreckt, zweijährig, zart, Blätter fiedertheilig. Fl. Graec. XI. Tab. 554. Sehr verzweigt, bisweilen fein behaart, bisweilen ziemlich kahl. Blume weiß, roſa gerandet. Griffel endlich wie bei folgender hinfällig.

Auf überſchwemmt geweſenen Stellen Dalmatiens und Ungarns. Sommer. Herbt. J. Leich Dracawiza auf der Inſel Leſina. Stalio. Pharia. Botteri. In Ungarn nach Sadler.

Unſre Abbild. Taf. 91. MCCXCII. I. Stängel.

2. V. officinalis L. Sp. 29. aufrecht, ausdauernd, kräftiger, Blätter fiederspaltig oder fiederlappig. Nees l. c. 50. Curt. Lonn. 1. 41. Fl. D. 628. Schk. t. 3. Sturm l. 3. Hayne Arzgw. V. 42. Blumen weiß mit roſa vorgeſtoßen.

An Wegen, Hecken, auf Mauern, an trockenen Stellen. Sommer. Herbt. 4. Ueberall.

Unſre Abbild. Taf. 91. MCCXCII. II. Stängel. 1. 2. Kelch. + 3. Ausgebreitete Blume. + 4. Piſtill. + 5. Daſſelbe reifer, Griffel abgeworfen. + 6. Griffelſpiße. +

II. Vitex T.

Inst. rei herb. 200. l. 373.

Kelch krugförmig, fünfzählig. Blume trichterförmig mit etwas frummem Rohr, Lippe größer, als Helm Mittellappen groß. Staubgefäße mehr oder weniger vorgeſtreckt. Staubfäden unten behaart. Fruchtknoten kreisrund. Griffel ſadig, oben zweizählig. Frucht ſteinbeerenartig mit einem vierſächrigen Kern. Samenknoſpe ſchildförmig, Keimling quer.

V. Agnus Castus L. Sp. 890. Fl. Graec. VII. 608. Nees l. c. 51. Strauch oder Baum. Zweige grau kurz behaart, vierkantig. Blätter geſtielt, fünf- bis ſiebenschnittig, Abſchnitte lanzettlich, beiderſeits verſchmälert, unterſeits grau. Frugdolden in eine unterbrochene Aehre vereint. Blume violett.

An trocknen und feuchten Plätzen des adriatiſchen und mittelländiſchen Gebiets. Sommer. h.

Unſre Abbild. Taf. 53. MCCXCIII. Zweig. 1. Offne Blume. + 2. Piſtill. + 3. Durchſchnitt des Fruchtknotens. + 4. Frucht. + 5. 6. Dieſelbe im Durchſchnitt. +

HELIOTROPEAE. Fres.

Mart. Fl. Bras. XIX. p. 2930.

Heliotropium T.

Inst. rei Herb. 138. tab. 57. excl. sp.

Kelch fünfzählig oder fünftheilig. Blume präſentirtellerförmig, Saum fünf-lappig, Buchten in Falten auslaufend. Staubgefäße eingekloſſen. Staubfäden

kurz. Staubbeutel herzförmig, oben spitz. Achenien zu vier zusammenhängend, auch sechs, oder zwei; Samenknochen einzeln, hängend, umgekehrt. Griffel endständig mit kegelförmiger zweispaltiger Narbe, welche unten mit Querleiste umgeben. Nüsse vier (zwei, einzeln, sechs). Samen eiweißhaltig hängend mit oberständigem Würzelschen.

- 1. H. supinum** L. Sp. 187: niedergestreckt oder aufsteigend, Wickel einzeln, Nüsse einzeln oder zu zwei, glatt, Kelch schlauchförmig, geschlossen. Piptolaena G. Don. Gen. Syst. Gard. 4. 364. Sibth. Sm. Graec. 11. 157. Blume weiß. Besser als Gattung zu trennen?

Auf Aedern und überschwemmten Plätzen. Sommer. ☉. Im Bannat und in Dalmatien (Carin nach De Vis. Dalm. II. 239.)

Unsre Abbild. Taf. 93. MCCXCIV. I. Pflanze. 1. Kelch. + 2. Derselbe ringsum abgeschnitten, um eine einzelne Nuß zu zeigen. + 3. Ebenso: man sieht zwei Nüsse. + 4. Nuß von hinten. + 5. Derselben von vorn. + 6. Nüsse mit abgeschnittenem Kelch von oben. + 7. Querschnitt durch die Nuß. + 8. Längsschnitt durch die Nuß. +.

- 2. H. europaeum** L. Sp. 187: aufrecht, Wickel zu zwei, Kelch fünftheilig, Nüsse zu vier, grubig. Schk. t. 28. Jacq. Austr. 207. Spenn. in Nees l. c. 52. Blume weiß.

Im südlichen Gebiet und im Rheingebiet auf Ängern und Aedern. Sommer. ☉.

Unsre Abbild. Taf. 93. MCCIV. II. Zweig. 9. Knospe: ein Kelchzahn abgeschnitten. + 10. Theil der offenen Blume. + 11. Blume obenhin. + 12. Frucht von oben. + 13. Eine solche sechsblappig. + 14. Dieselbe mit trockener anhängender Blume. + 15. Jüngerer Pistill. + 16. Durchschnitt des Fruchtknotens. + 17. Offne Nuß. + 18. Nuß. +.

BORRAGINEAE Juss.

Gen. pl. p. 128. excl. gen.

Anm. Bei Ordnung der Tafeln folgten wir der Monographie in De Candoll. Prodr. X. Dieß ist die Eintheilung:

1. 2 zweifährige Nüsse, d. h. zu Paaren verwachsen.

- I. Cerintheae.** Nüsse mit flachem Hof auf dem Blütenboden sitzend, vom Griffel und Griffelgrund frei. Blume regelmäßig, ohne Gewölbschuppen oder Anhängsel.

Cerithe L.

2. 4 getrennte einfährige Nüsschen

- II. Echieae.** Nüsse mit flachem Hof auf dem Blütenboden sitzend, vom Griffel und Griffelgrund frei. Blume mehr oder weniger unregelmäßig, nackt oder mit kleinen Anhängseln in der Nähe des Ansatzes der Staubfäden.

Echium L.

- III. Anchuseae.** Nüsse am Grunde ausgehöhlt, Hof eingedrückt, von Griffel und Griffelgrund frei. Blume regelmäßig, mit Gewölbschuppen unter der Mitte der Lappen.